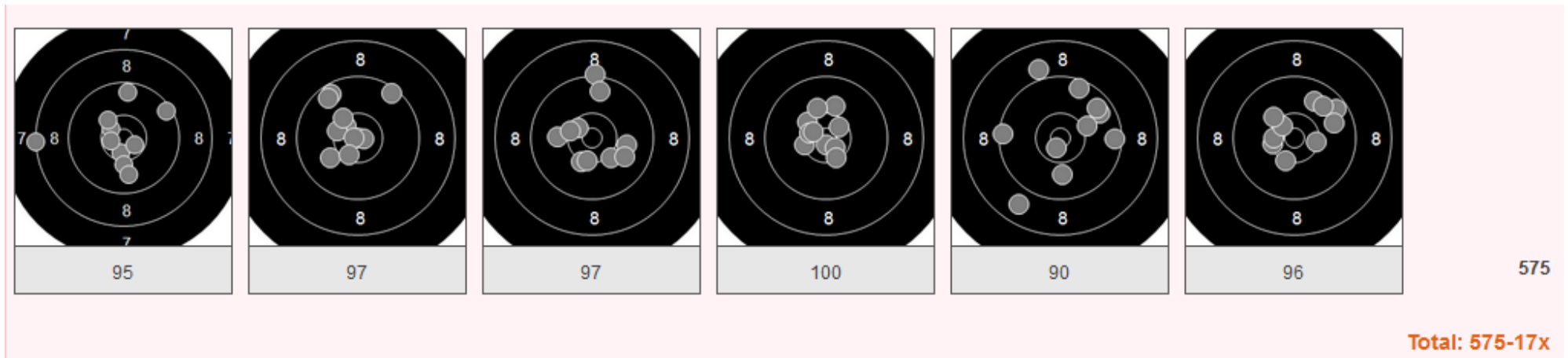


Erfolgreicher Jahresabschluss für Sylvia Steiner

Hervorragende Platzierungen beim ISSF Presidents Cup (Weltcup-Finale) in Kairo

Die Ulrichshögler Schützin aus Österreich wurde, auf Grund ihrer hervorragenden Platzierungen im Jahr 2022, zum ISSF Presidents Cup (Weltcup Finale) nach Kairo eingeladen. Sie schaffte dies in den beiden Disziplinen Luftpistole und Sportpistole. Vom 29.11. – 03.12.22 fanden dann die Wettkämpfe in Kairo statt.

Bereits am Mittwoch, 30.11.22 musste sie um 09:00 Uhr mit der Luftpistole an den Stand. Hier konnte sie sich mit insgesamt 575 Ringen, in der 4. Wertungsserie gelang ihr das Optimum von 100 Ringen, als 6. für das Ranking-Match zu den Finals qualifizieren.



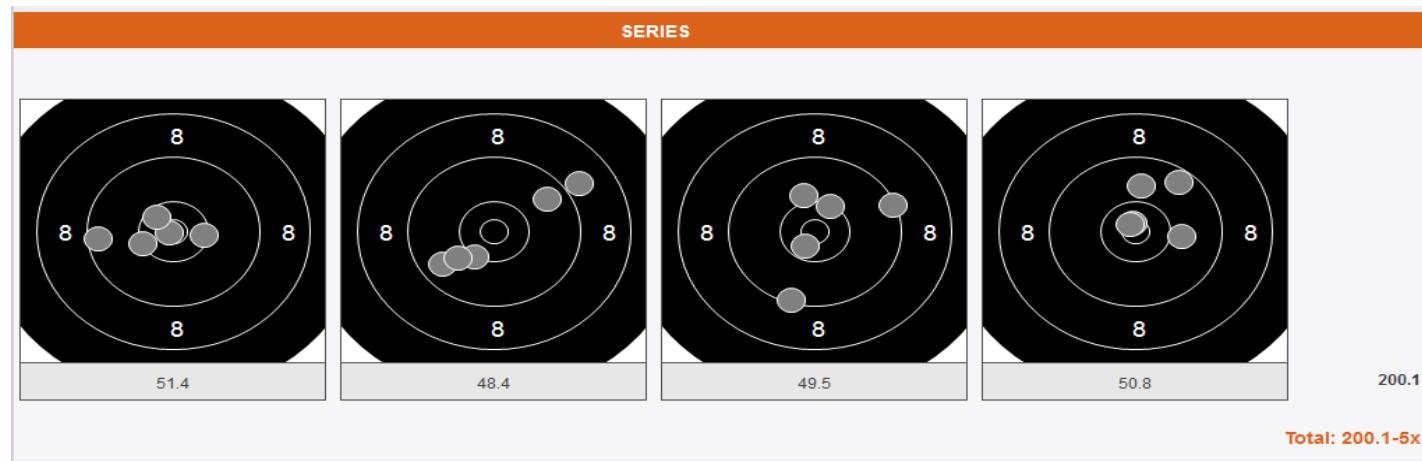
Am gleichen Tag musste sie dann um 13:30 Uhr mit der Sportpistole an den Stand. Hier erreichte sie in der Präzisionswertung von 300 möglichen Ringen hervorragende 292 Ringe (Serien: 98 / 97 / 97).



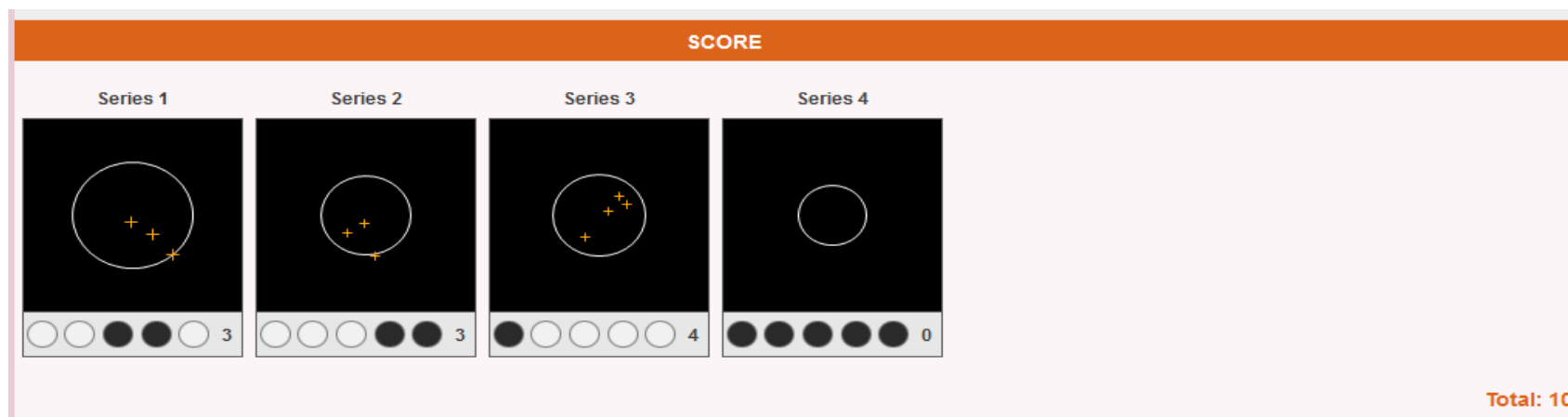
Einen Tag später, 01.12.2022, fand gegen 12:00 Uhr mit der Sportpistole die Duell-Wertung statt. Hier konnte sie erneut ein tolles Ergebnis für sich verbuchen. Mit 293 Ringen und gesamt 585 Ringen belegte sie erneut den 6. Platz. Auch hier qualifizierte sie sich für das Ranking-Match qualifizierte.



Nach diesem Wettkampf hatte sie dann nur ein paar Stunden Zeit, um sich mit der Luftpistole auf ihr Ranking-Match vorzubereiten. Um 18:30 Uhr startete dieser Wettkampf. Hier musste sie vier Mal jeweils 5 Schuss in einer vorgegebenen Zeit abgeben. Jeder Schuss wurde aufs Zehntel genau berechnet und addiert. Nach diesen 20 Schuss erreichte sie 200,1 Ringe. Zum Einzug ins Halbfinale fehlten ihr lediglich 0,4 Ringe. Im zweiten Rankingmatch hätte sie mit diesem Ergebnis den 2. Platz belegt und wäre dann im Halbfinale gestartet. Die Finalwettkämpfe um die Medaillen fanden dann, erneut einen Tag später, am 02.12.22 statt. Diese konnte sie leider nur von den Zuschauerrängen verfolgen.



Am letzten Tag, 03.12.22 startete sie dann gegen 16:15 Uhr mit der Sportpistole Ranking-Match 2. Hier mussten 4 Serien im Duell-Modus absolviert werden. Gezählt werden aber nur die „Innenzehner“ als Treffer. Nach diesen 20 Schuss hatte sie 10 Treffer auf ihrem Konto. Das gleiche Ergebnis hatten auch die ungarische Schützin Major und die thailändische Schützin Prucksankorn. Hier musste ein Shoot-Off über das Weiterkommen entscheiden. Dieses gewann die Ungarin mit 4 Treffern gegenüber den 3 Treffern von Sylvia und der Thailänderin. Das hieß für Sylvia, dass sie erneut nur knapp den Einzug in das Finale verpasste. Auch hier konnte sie nur noch als Zuschauer die Platzierungskämpfe verfolgen. Das Finale gewann die Deutsche Doreen Vennekamp.



Alles in allem war ihr internationaler Saisonabschluss mit hervorragenden Leistungen geprägt.